

# Arbeitgebersversprechen im Workshop

## Arbeitgebersversprechen an der Arbeitsrealität prüfen

Der Workshop soll herausarbeiten, was ein Unternehmen als Arbeitgeber tatsächlich bietet und für welche Zielgruppen dies relevant ist. Beginnen Sie mit konkreten Erfahrungen und überprüfbaren Bedingungen. Allgemeine Begriffe wie familiär oder innovativ sind ohne Beispiele kaum unterscheidbar.

Trennen Sie vorhandene Stärken von geplanten Verbesserungen. Ein zukünftiges Ziel darf nicht als bereits erlebte Realität beworben werden. Widersprüchliche Erfahrungen verschiedener Bereiche sind ein wichtiger Befund und sollten nicht zugunsten einer einheitlichen Werbeformel ausgeblendet werden.

## Felder richtig ausfüllen

**Beteiligte Bereiche:** Beziehen Sie unterschiedliche relevante Perspektiven ein. Eine reine Marketingsicht kann die tatsächliche Erfahrung von Beschäftigten und Bewerbern verfehlen.

**Betrachtete Zielgruppen:** Verschiedene Rollen bewerten Arbeitsbedingungen unterschiedlich. Ein Versprechen für Schichtpersonal muss nicht denselben Schwerpunkt wie eines für mobile Bürotätigkeit haben.

**Arbeitsrealität:** Sammeln Sie konkrete Beispiele, Bedingungen und Einschränkungen. Unbelegte Superlative sind keine tragfähige Grundlage einer Employer Value Proposition.

**Gewünschter Veränderungsbereich:** Kennzeichnen Sie, was erst verbessert werden muss. Verantwortliche und Termin helfen, aus Workshopideen tatsächliche Veränderung zu machen.

## Fiktives Praxisbeispiel

Ein fiktives Unternehmen nennt sich flexibel. Im Workshop zeigt sich, dass dies für manche Teams Gleitzeit, für andere verlässliche Schichttauschregeln bedeutet. Das Versprechen wird differenziert und mit tatsächlichen Bedingungen erklärt. Eine pauschale Behauptung vollständiger Orts- und Zeitfreiheit wird vermieden.

Redaktionelle Arbeitshilfe · Stand 15.09.2026 · Keine individuelle fachliche oder rechtliche Freigabe. Arbeitsblätter und Platzhalter folgen auf den nächsten Seiten.

Erklärung und Quellen: <https://caluma.jobs/hr-lexikon/vorlagen/evp-workshop/>

# Arbeitgeberversprechen im Workshop

Bearbeitbare Vorlage · Deutschland · Stand 15.09.2026

Employer Branding bezeichnet die bewusste Entwicklung und Vermittlung der Arbeitgeberidentität. Es verbindet das tatsächliche Arbeitsumfeld mit dem Bild, das Bewerber und Beschäftigte vom Unternehmen haben. Eine Werbekampagne kann unglaubliche Arbeitsbedingungen nicht dauerhaft ausgleichen.

## 1. Ausgangslage festhalten

| Angabe                          | Eigene Eintragung |
|---------------------------------|-------------------|
| Beteiligte Bereiche             | [Bitte ausfüllen] |
| Betrachtete Zielgruppen         | [Bitte ausfüllen] |
| Arbeitsrealität                 | [Bitte ausfüllen] |
| Gewünschter Veränderungsbereich | [Bitte ausfüllen] |

## 2. Bearbeitung prüfen

| Nr. | Prüfpunkt                                       | Status / Notiz |
|-----|-------------------------------------------------|----------------|
| 1   | Konkrete positive Erfahrungen sammeln           | [offen]        |
| 2   | Unterschiede zwischen Gruppen prüfen            | [offen]        |
| 3   | Nicht eingehaltene Versprechen benennen         | [offen]        |
| 4   | Belege und Verantwortliche zuordnen             | [offen]        |
| 5   | Wenige glaubwürdige Aussagen formulieren        | [offen]        |
| 6   | Geplante Verbesserungen von Ist-Zustand trennen | [offen]        |

## 3. Ergebnis und nächster Schritt

| Offene Frage / Maßnahme | Verantwortung und Termin |
|-------------------------|--------------------------|
| [Eintragen]             | [Eintragen]              |
| [Eintragen]             | [Eintragen]              |

**Keine erfundenen Mitarbeiterstimmen oder unbelegten Marktführungsbehauptungen veröffentlichen.**

Redaktionelle Arbeitshilfe, keine anwaltliche, steuerliche oder medizinische Prüfung. Angaben an den konkreten Fall anpassen. Nicht erforderliche personenbezogene Daten weglassen.

Erklärung und Quellen: <https://caluma.jobs/hr-lexikon/vorlagen/evp-workshop/>